WIENER BILDUNGS SERVER

JAHRESBERICHT 2017

WIENER BILDUNGSSERVER

Verein zur Förderung von Medienaktivitäten
im schulischen und außerschulischen Bereich

StR Mag. Jürgen Czernohorszky
Stadtrat für Bildung, Integration, Jugend und Personal Wien

Liebe Leserin, lieber Leser!

Der Wiener Bildungsserver hat in den vergangenen zwei Jahrzehnten wichtige Pionier- und Aufbauarbeit im Bereich Digitalisierung und Bildung geleistet. Digitale Medien sind Teil unserer Lebenswelt und brauchen deshalb auch ihren Platz in unseren Bildungseinrichtungen. Der Bildungsserver hat mit seinem Angebot von Beginn an die Bedeutung von digitalen Kompetenzen in den Mittelpunkt gerückt und wichtige Hilfestellungen für Pädagoginnen und Pädagogen in Schulen und Kindergärten entwickelt.

Was den Bildungsserver dabei besonders auszeichnet: Er bleibt nie stehen, sondern entwickelt sich stets weiter und beschreitet neue Wege. So hat sich der Verein in den vergangenen zwei Jahren einem umfassenden Evaluierungsprozess unterzogen, um sich für die Zukunft bestens aufzustellen.

Gerade Lehrerinnen und Lehrer brauchen einen Zugang zu qualitativ hochwertigen und modernen Materialien für einen digitalen Unterricht ohne soziale Barrieren. Ich bin überzeugt, dass es gelingt, die Nachfrage für medienpädagogische Inhalte als positiven und bereichernden Aspekt modernen Unterrichtens weiter zu steigern.

In diesem Sinne ist auch der Relaunch des LehrerInnen-Webs eine gelungene Weiterentwicklung des Angebots.

Übersichtlich und NutzerInnen-freundlich bekommen Lehrerinnen und Lehrer eine umfassende Unterstützung für ihre tagtägliche Arbeit.

Mein Dank gilt dem engagierten Team des Wiener Bildungsservers, dem Vorstand und allen PartnerInnen, die gemeinsam daran arbeiten, die Kinder und Jugendlichen im digitalen Zeitalter zu stärken und der „digitalen Kluft“ entgegen zu wirken.

Auf diesem Weg wünsche ich dem Team weiterhin viel Erfolg!

LAbg. Mag. Marcus Gremel
Vorstandsvorsitzender des Vereins Wiener Bildungsserver

Liebe Freundinnen und Freunde des Wiener Bildungsservers!

Die digitale Medienbildung unterliegt in großem Ausmaß den technologischen Weiterentwicklungen. Eine ständige Weiterentwicklung der Tätigkeiten des Wiener Bildungsservers ist daher unerlässlich, um up to date zu bleiben und den Wiener Schülerinnen und Schüler jene Unterstützung zu garantieren, die sie für eine zeitgemäße Medienbildung und -erziehung benötigen.

Im vergangenen Jahr konnten wir dieser Herausforderung folgend unsere Neupositionierung basierend auf einem umfassenden Evaluierungsprozess abschließen. Ab sofort bauen alle unsere Projekte und Produkte auf der neuen Triple-A (Accompany-Acknowledge-Activate) Strategie auf, die in dem vorliegenden Jahresbericht detailliert dargestellt ist.

Der erste ganze konkrete Output dieser Strategie ist das neue LehrerInnen-Web, das im Oktober 2017 online ging. Unter lehrerweb.wien finden PädagogInnen seither umfassende Informationen über Grundlagen und Richtlinien der Medienpädagogik, konkrete Praxis-Ideen für die Umsetzung von medienbildnerischen und -erzieherischen Projekten im Unterricht sowie die erste umfassende Übersicht über diverse Workshop-Angebote der Ost-Region. Wir hoffen den PädagogInnen damit einen Wegweiser durch den schier unendlichen Angebotsdschungel in diesem Bereich geben zu können.

Des Weiteren berichtet das LehrerInnen-Web regelmäßig über den erfolgreichen Einsatz von Medienpädagogik im Unterricht und sonstige relevante News aus der digitalen Medienwelt. Damit wollen wir einerseits auf aktuelle Fragestellungen eingehen, sie niederschwellig und zielgruppengerecht zugänglich machen und andererseits VorreiterInnen vor den Vorhang holen und zum Nachahmen anregen.

Dieses Begleiten, Anerkennen und Aktivieren wird zukünftig Grundausrichtung sämtlicher Angebote des Wiener Bildungsservers sein.

Ich bedanke mich bei allen KooperationspartnerInnen des Vereins, die bei der Entwicklung unserer Neupositionierung unterstützend tätig waren. Vor allem aber ein riesengroßes Dankeschön an alle MitarbeiterInnen des Wiener Bildungsservers, die die Neupositionierung mitgetragen haben.

Ihnen, geschätzte LeserInnen wünsche ich viel Freude beim Lesen unseres Jahresberichtes und hoffe, dass auch Sie von unseren neuen Angeboten profitieren können. - Spread the word!

Der Wiener Bildungsserver ist ein gemeinnütziger Verein der Stadt Wien, der es sich zur Aufgabe gesetzt hat, die Medienbildung Wiener Kinder und Jugendlicher in Kindergarten, Schule und im außerschulischen Bereich unter Zuhilfenahme der Möglichkeiten moderner Informationstechnologie zu fördern. Stand zu Beginn die pädagogische Begleitung der Einführung des Wiener Bildungsnetzes (Anbindung der Wiener Schulen an das Internet) im Fokus, hat sich der Auftrag im Laufe der Jahre dahingehend gewandelt, dass nun unterschiedlichste medienpädagogische Projekte – der Großteil davon im Zusammenhang mit der Digitalisierung – entwickelt und umgesetzt werden sollen. Von zentraler Bedeutung sind dabei die Webportale www.medienkindergarten.wien, www.lehrerweb.wien und www.kidsweb.wien, welche sich direkt an die HauptakteurInnen im Bildungswesen wenden. Maßgabe für alle Aktivitäten ist der Bildungsauftrag der Stadt Wien.

Wie bereits in den vergangenen Jahren wäre die Arbeit des Wiener Bildungsservers auch heuer nicht ohne tatkräftige Unterstützung unserer Partner in diesem Umfang möglich gewesen. Wir danken daher an dieser Stelle unseren Förderinnen und Förderern aus der Schulbehörde und den Dienststellen des Magistrats der Stadt Wien für Ihren Einsatz.

Ebenso bedanken wir uns bei allen Vorstandsmitgliedern, die dem Verein auch 2017 wieder mit ihrer eingebrachten Expertise wichtige Stützen waren.

Vorsitzender	LAbg. Mag. Marcus Gremel
Stellvertreter	LSI Mag. Dr. Wolfgang Gröpel
Stellvertreter	LAbg. Siegi Lindenmayr
Schriftführerin	BSI Michaela Dallinger
Kassier	Florian Mader
Beirätin	Jasmin Chalendi
Beirätin	VRin Prof. Mag. Barbara Huemer
Beirat	Mag. Wolfgang Januska
Beirätin	LSI Mag. Ulrike Mangl
Beirat	OSR Mag. Robert Oppenauer
Beirat	DI Wolfgang Spreicer
Beirat	LSI Mag. Franz Tranninger
Beirat	Mag. Rudolf Zoufal
Rechnungsprüfer	Dipl. Päd. Christian Sevcik
Rechnungsprüfer	Johannes Baumgartner-Foisner

EVALUIERUNG

Die bereits im Jahr 2016 begonnene Evaluierung des Wiener Bildungsservers wurde 2017 abgeschlossen. Die Evaluierung fasste Inputs aus mehreren – vor allem auch externen – Quellen zusammen, um ein möglichst ganzheitliches Bild der Ausgangslage zeichnen zu können.
Es wurden Erhebungen mittels Interviewbögen und Einzelgesprächen mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, mit Expertinnen und Experten aus den Bereichen Medienpädagogik und Webdesign/Online-Marketing und mit Pädagoginnen und Pädagogen aus allgemein bildenden Pflichtschulen durchgeführt sowie Webstatistiken ausgewertet. Weiters wurden Einzelgespräche mit leitenden Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern anderer Stakeholder, die mit der Förderung von Medienpädagogik im Wiener Schulwesen befasst sind, geführt. Die Evaluierung ergab dabei im Überblick die nachfolgende Ausgangssituation:

Ausgangssituation im Kontext des Stakeholder-Umfelds

In nahezu allen Tätigkeits-Bereichen gibt es Stakeholder, die sowohl inhaltlich-qualitativ, aber auch im Sinne einer Zielerreichung erfolgreich aktiv sind und damit in Wettbewerb mit den Angeboten des Wiener Bildungsservers treten.

Ausgenommen davon sind:

- Medienkindergarten
- Interactive Whiteboard-Ausbildung

Die Qualität der bestehenden Angebote (unter unveränderten inhaltlichen Vorgaben) auf ein wettbewerbsfähiges Niveau zu heben, wäre sehr langwierig und mit den aktuell zur Verfügung stehenden Ressourcen nur äußerst schwer möglich.

Ausgangssituation im Kontext der Zielgruppe PädagogInnen

Während die medienbildnerische Arbeit im außerschulischen Bereich bereits gut etabliert ist, gibt es im schulischen Bereich einigen Nachholbedarf.

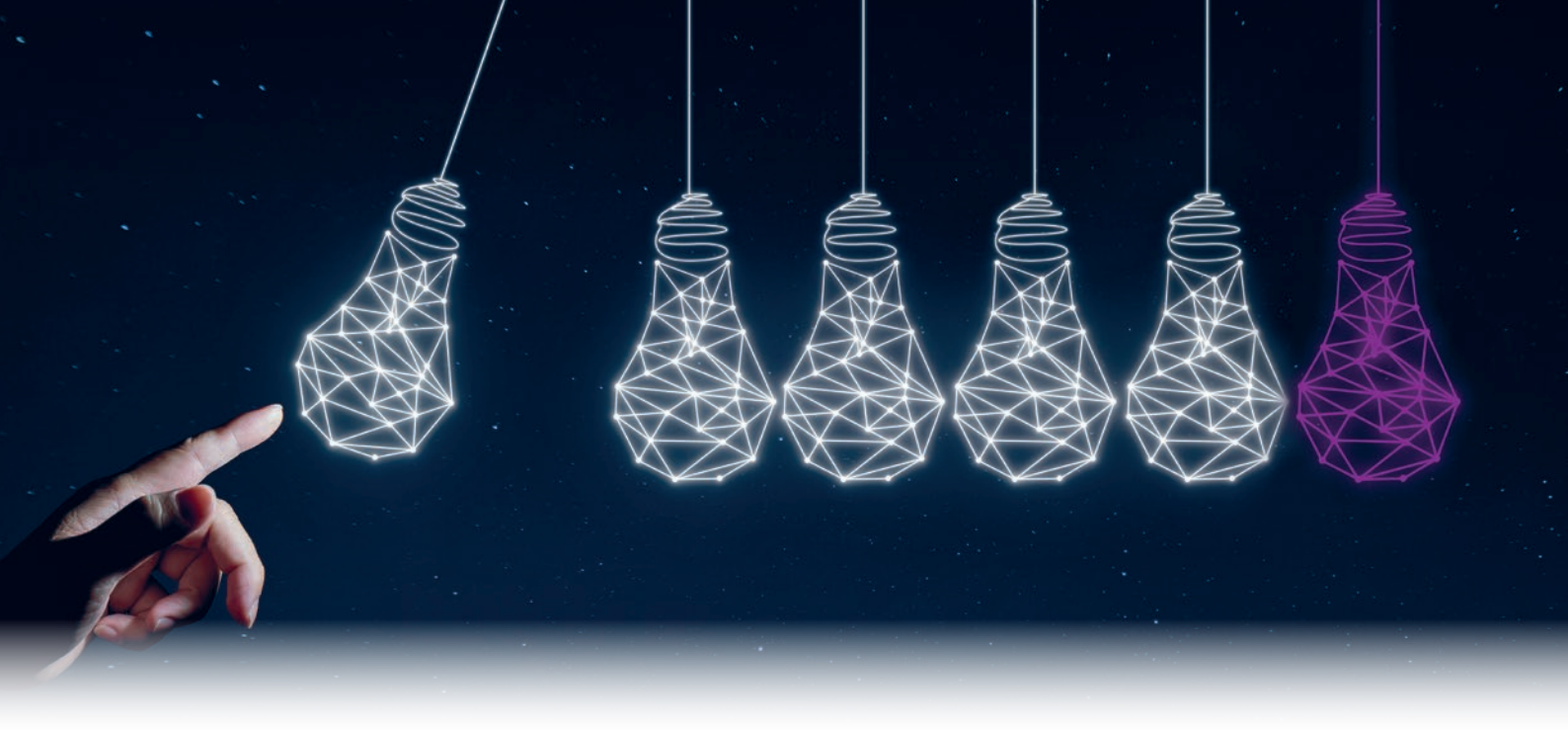
Dies ist im Allgemeinen auf Mängel in der Schul-Ausstattung, der Aus-/Weiterbildung aber auch auf Berührungsängste der Pädagoginnen und Pädagogen mit neuen Medien zurück zu führen.

Die Pädagoginnen und Pädagogen können in diesem Zusammenhang grob in drei Gruppen eingeteilt werden:

- Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer, welche bereits engagiert medienpädagogisch arbeiten.
- Pädagoginnen und Pädagogen, welchen die Bedeutung von Medienkompetenz bewusst ist, aber aus unterschiedlichen Gründen bisher keine medienpädagogischen Ansätze verfolgt haben.
  Die zwei Hauptursachen:
  - » Unsicherheit in der Umsetzung aufgrund von fehlender Eigenkompetenz
  - » Mehraufwand erscheint zu hoch
- Bewahrerinnen und Bewahrer, welche weiterhin an althergebrachten pädagogischen Konzepten festhalten möchte

Ausgangssituation im Kontext eines medienpädagogisch-theoretischen Diskurses

Obwohl es unterschiedliche theoretische Zugänge zum Thema Medienpädagogik gibt, herrscht Einigkeit darüber, dass medienpädagogisches Handeln weit über die Vermittlung von Anwendungskompetenzen hinausgehen muss. Mit Ausnahme der Plattform Medienkindergarten wurden jene Aspekte, die über die Mediennutzung hinausgehen, zu wenig oder gar nicht berücksichtigt. Dies betrifft vor allem medienerzieherische Komponenten, wie etwa die Vermittlung von Mediengestaltung oder Medienkritik, wie sie auch im GSE Medienerziehung festgehalten sind.



STRATEGISCHE NEUAUSRICHTUNG

Der Grundstein zur strategischen Neuausrichtung des Wiener Bildungsservers wurde bereits Mitte 2016 vor Beginn der Evaluierung durch den Masterplan 2020 (siehe Anhang) gesetzt. Auf Grundlage der Evaluierung wurden folgende Ableitungen getroffen:

Es sollte klar formuliert werden, welche medienpädagogische Haltung der Wiener Bildungsserver einnehmen soll. Die praktische Tätigkeit beschränkte sich überwiegend auf mediendidaktische Angebote. In diesem Bereich stand und steht der Verein nicht nur mit anderen Stakeholdern, sondern auch mit Verlagen, welche mit wesentlich umfangreicheren Ressourcen ausgestattet sind, im Wettbewerb. Andere wesentliche Aspekte der Medienbildung wurden noch zu wenig berücksichtigt.

Die Zielsetzung Inhalte für alle Akteurinnen und Akteure im „Pädagogischen Dreieck" bereitzustellen, wurde grundsätzlich positiv bewertet. In Anbetracht zusätzlicher Erwägungen wie Kosten/Nutzen-Relation und verfügbaren Ressourcen, wurde jedoch die Notwendigkeit einer inhaltlichen Fokussierung deutlich. Im Rahmen der Evaluierung wurden die Lehrerinnen und Lehrer als effektivster Hebel zur Vermittlung von Medienkompetenzen im Gesamtsystem Bildungswesen identifiziert. Basierend auf dieser Erkenntnis wurde beschlossen, die Zielgruppen zu reduzieren und einen besonderen Fokus auf Lehrpersonen zu richten.

Die im Masterplan formulierten Zielsetzungen wurden um folgende Punkte ergänzt:

- Der Wiener Bildungsserver bekennt sich eindeutig zu den im Grundsatzerlass Medienerziehung festgehaltenen Forderungen und Zielen eines holistischen Ansatzes von Medienpädagogik.
- Medienpädagogische Projekte im Bereich der Wiener APS sollen durch gezielte Unterstützung der vorhandenen EinzelkämpferInnen und interessierten PädagogInnen gefördert werden.
- Eigenständige Projekte sollen in der Umsetzung die Förderung von zumindest zwei Dimensionen der Medienkompetenz nach Baacke zum Ziel haben.
- Die Bereiche Programmierung und Computational Thinking sollen gemäß den Stärken des Wiener Bildungsservers forciert werden.

TRIPLE-A

Um das strategische Hauptziel – möglichst viele Lehrpersonen an aktive medienpädagogische Arbeit im Unterricht heranzuführen – zu erreichen, wurde die **„Triple-A-Strategie“** definiert. Alle Maßnahmen sollen zukünftig entlang folgender Leitlinien erdacht und umgesetzt werden:

ACCOMPANY

ACKNOWLEDGE

ACTIVATE

Accompany (Begleiten)

Lehrpersonen sollen bei der Umsetzung medienpädagogischer Projekte im Unterricht angeleitet und begleitet werden. Dies soll über das bloße Bereitstellen von Inhalten hinaus gehen und unter anderem ein Beratungsangebot umfassen. Dies bedingt jedoch auch, dass das Selbstverständnis des Wiener Bildungsservers sich weg von einer auf Content-Produktion fokussierten hin zu einer serviceorientierten Organisation wandelt.

Im Geiste dieses neuen Selbstverständnisses sollen Lehrpersonen hinkünftig als Kundinnen und Kunden wahrgenommen werden und werden daher in weiterer Folge auch entsprechend benannt. Viele Stakeholder bieten bereits ausgezeichnete Produkte im Bereich der Medienpädagogik an. Aus Sicht der Kundinnen und Kunden ist das Angebot jedoch sehr unübersichtlich und teilweise fehlen auch die Kompetenzen, den medienpädagogischen Mehrwert richtig einzuschätzen. Statt in direkten Wettbewerb mit den anderen Stakeholdern zu treten, soll der Bildungsserver vermehrt als Wegweiser und Orientierungshilfe im „Angebotsdschungel“ fungieren, mit der Zielsetzung den Zugang zu den Angeboten für die Lehrpersonen zu erleichtern.

Besonders die Zielgruppe der interessierten Kundinnen und Kunden, die aus mangelnder Kompetenz oder Zeitknappheit bisher keine medienpädagogische Arbeit geleistet haben, soll dadurch besser erreicht werden.

Acknowledge (Anerkennen, Motivieren)

Da ein Serviceangebot nur dann sinnvoll ist, wenn eine entsprechende Nachfrage vorhanden ist, müssen auch auf dieser Seite Maßnahmen ergriffen werden.

Die Nachfrage soll dabei in erster Linie über die Bewerbung und Kommunikation von Medienpädagogik als positiven und bereichernden Aspekt modernen Unterrichtens gesteigert werden. Bezugnehmend auf die Ausgangssituation im Kontext der KundInnengruppe Lehrpersonen umfasst dies:

- Erhöhung der Sichtbarkeit von Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfern in der Zielgruppe (auch zur weiteren Motivation der Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfern mittels öffentlicher Anerkennung)
- Bereitstellen einer Plattform für Vernetzung der Einzelkämpferinnen und Einzelkämpfer um innerhalb der Zielgruppe Dynamik zu generieren
- Impuls für bereits interessierte Kundinnen und Kunden durch positive Role-Models

Activate (Aktivieren, Anleiten)

Zu guter Letzt sollen Maßnahmen gesetzt werden, welche mit eigenen medienpädagogischen Inhalten (Unterrichtsbehelfe, Workshops etc.) das bereits vorhandene Angebotsspektrum im Gesamtsystem sinnvoll ergänzen. Dabei muss jedoch ein ganzheitlicher Blick auf Medienpädagogik und auch auf die vorhandenen Stärken des Wiener Bildungsservers gelegt werden.
Das betrifft in erster Linie folgende Themenbereiche:

- IAWB Aus- und Weiterbildung
- Coding in der Sekundarstufe mit Scratch
- Coding/Computational Thinking in Elementar- und Primarstufe mittels EduRobotern
- kostenlose medienerzieherische Lehrbehelfe für den gesamten Pflichtschulbereich

LEHRERINNEN-WEB

Das LehrerInnen-Web (LW) ist eines der wichtigsten Angebote des Wiener Bildungsservers, welches sich an Lehrerinnen und Lehrer der Wiener Schulen wendet. Es bietet umfassende Informationen zur medienpädagogischen Arbeit im Unterricht sowie eine Materialdatenbank mit unterstützenden Unterrichtsbehelfen (Arbeitsblätter, Lernapplikationen, Unterrichts-Webs).

Da es in der bestehenden Form jedoch nicht weiterentwickelt werden konnte, wurde es von Grund auf neu konzipiert. Dabei wurde darauf geachtet, nicht nur zeitgemäßes Design und Funktionalität zu bieten, sondern auch die inhaltliche Schwerpunktsetzung anhand der neuen Umsetzungsstrategie nachzuschärfen.

Folgende Bereiche wurden neu entwickelt bzw. überarbeitet:

Aktuelles

Der klassische „News-Bereich“ wurde ausgebaut, um umfangreichere Formate wie bspw. Interviews und Reportagen besser präsentieren zu können. Insgesamt fällt die Gestaltung des neuen LW dadurch etwas magazinlastiger aus.
Der inhaltliche Fokus wird auf Neuigkeiten aus dem Bereich der Medienpädagogik mit Wien-Bezug (accompany), medienpädagogische Praxis-Tipps (activate) sowie Portraits von medienpädagogisch erfolgreichen Lehrpersonen und Schulstandorten (acknowledge) gelegt.

Wissen

In diesem Bereich wird allgemeines Grundwissen für Lehrpersonen zum Thema Medienpädagogik/Medienbildung präsentiert. Darüberhinaus werden die Änderungen, die sich aus dem Schule 4.0 Konzept des BMB ergeben, erläutert. Eine Sammlung von relevanten Fachveranstaltungen und wissenschaftlichen Publikationen runden das Angebot ab.

Praxis

Im Gegensatz zum alten LW werden nun konkrete Anleitungen zur medienpädagogischen Arbeit im Unterricht angeboten. Diese unterteilen sich dabei nach Umfang und Komplexität in „Blitz-Ideen“ und „Projekt-Ideen“. (Vergleichbar mit Kochrezept-Datenbanken: 15-Minuten-Rezepte versus 3-Stunden-Rezepte) Die Anleitungen versuchen dabei möglichst viele Aspekte medienpädagogischen Wirkens abzudecken.
Aufgrund der Expertise des Wiener Bildungsservers im Bereich Interactive Whiteboard wurden zudem Inhalte, die Lehrpersonen an bereits ausgestatteten Schulen unterstützen sollen, bereitgestellt.

Dies umfasst sowohl FAQs (häufige Fragen) als auch eine Sammlung von Good-Practice-Anleitungen.

Die Inhalte zu „Coding macht Spaß“, welche einen Einstieg in die Programmierung mit Scratch ermöglichen sollen, wurden vorerst aus dem alten LehrerInnen-Web übernommen und zur Verbesserung der Übersichtlichkeit überarbeitet. Eine komplette Überarbeitung dieses Bereichs soll 2018 erfolgen.

Service

Herzstück des neuen Service-Bereichs ist eine medienpädagogische Einrichtungs- und Angebotsdatenbank. Es wurden insgesamt 63 medienpädagogische Einrichtungen mit 148 Angeboten mit Wien-Bezug identifiziert. Lehrpersonen können diese nach Themenschwerpunkten, Zielgruppen (Schulstufen) und Angebotstyp durchsuchen. Eine vergleichbare Gesamtübersicht über das medienpädagogische Angebot in Wien hat es bisher nicht gegeben.

Damit die Nutzung dieser teilweise auch kostenpflichtigen Angebote erleichtert wird, wurden ergänzende Informationen zur Finanzierung durch Förderungen (bspw. eEducation) zusammengefasst.

Eine Sammlung an medienpädagogisch relevanten Webseiten und Buchempfehlungen für den Unterricht runden das Service-Angebot ab.

Community-Funktionen

Bisher wurde auf den Webseiten des Wiener Bildungsservers auf die Implementierung einer UserInnen-Registrierung verzichtet, um einen offenen Zugang zu allen Angeboten zu ermöglichen. Am neuen LW ist eine Registrierung möglich, um erweiterte Funktionen nutzen zu können. In der ersten Ausbauphase betrifft das eine Bewertungs- und Kommentarfunktion, die einen Austausch der User untereinander und mit dem Wiener Bildungsserver ermöglichen.

Auf der gesamten Webseite wurden kontextabhängig Möglichkeiten zur Kontaktaufnahme mit dem Wiener Bildungsserver platziert. Diese sollen durch Lehrpersonen genutzt werden können, um Beratung in allen Fragestellungen hinsichtlich Medienpädagogik anfordern zu können. Im ersten Schritt wird der Support per E-Mail erfolgen. Je nachdem wie sich das Anfrage-Aufkommen entwickelt, ist zukünftig auch eine telefonische Beratung angedacht. Der Wiener Bildungsserver positioniert sich damit als Single-Point-of-Contact für alle medienpädagogische Anliegen.

Darüber hinaus wurde auch die Materialdatenbank, eine Sammlung von über 2200 kostenloser Unterrichtsmaterialien für Primar- und Sekundarstufe I weitergeführt. Da nach der neuen inhaltichen Ausrichtung der Fokus auf medienpädagogische Praxis-Anleitungen gelegt wird, wurden keine weiteren „klassischen“ Unterrichtsmaterialien erstellt, die bestehenden jedoch laufend qualitätsgesichert.

Die Entwicklung des neuen LW wurde im Frühjahr 2017 unter Zusammenwirkung aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Wiener Bildungsservers gestartet und mit dem **Relaunch am 16. Oktober 2017** abgeschlossen.

LehrerInnen-Web in Zahlen

16. Oktober – 31. Dezember 2017

Herkunft der UserInnen nach Ländern

Österreich	77,7%
Deutschland	15,3%
Schweiz	1,6%
sonstige	5,4%

Top 5 aufgerufene Seiten (ohne Startseite)

1. Service/Downloads
2. Aktuell
3. Praxis/Blitz-Ideen
4. Service/Einrichtungen
5. Service/Angebote

90.310
UserInnen Sitzungen

144.815
Seitenaufrufe

27
Kontaktanfragen

Im Rahmen der Evaluierung konnte festgestellt werden, dass bisherige Webstatistiken großen Messunschärfen unterlagen. Durch eine Umstellung der Analyse-Software von Piwik auf Google Analytics im April 2017 konnten, gemessen an Erfahrungswerten, realistischere Daten gewonnen werden. Aufgrund der komplexen Netzwerk-Topologie des Wiener Bildungsnetzwerkes, aus welchem die Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer auf das LehrerInnen-Web zugreift, bestehen jedoch nach wie vor Ungenauigkeiten. So können beispielsweise User, die über einen gemeinsamen PC (z.B. PC im LehrerInnen-Zimmer) zugreifen nicht einzeln erfasst werden. Die oben genannten Zahlen können also nur als Richtwerte, die in Realität deutlich höher ausfallen, betrachtet werden.

MEDIENKINDERGARTEN

Der Medienkindergarten ist das medienpädagogische Informationsportal für Pädagoginnen und Pädagogen in der Elementarstufe und als solches im deutschsprachigen Raum nach wie vor einzigartig. Es werden theoretische Hintergründe zur Medienarbeit im Kindergarten erläutert und eine Vielzahl von Praxis- und Projekt-Ideen zur medienpädagogischen Frühförderung angeboten. Die Anleitungen orientieren sich dabei am pädagogischen Jahreskreis, außerdem werden Welttage – wie z.B. der Safer Internet Day – zum Anlass für das Veröffentlichen neuer Ideen und Informationen genommen. Der Praxisbereich wurde auch im vergangenen Jahr um zahlreiche Anleitungen erweitert.

Medienkindergarten in Zahlen

24. April – 31. Dezember 2017

40.437
UserInnen Sitzungen

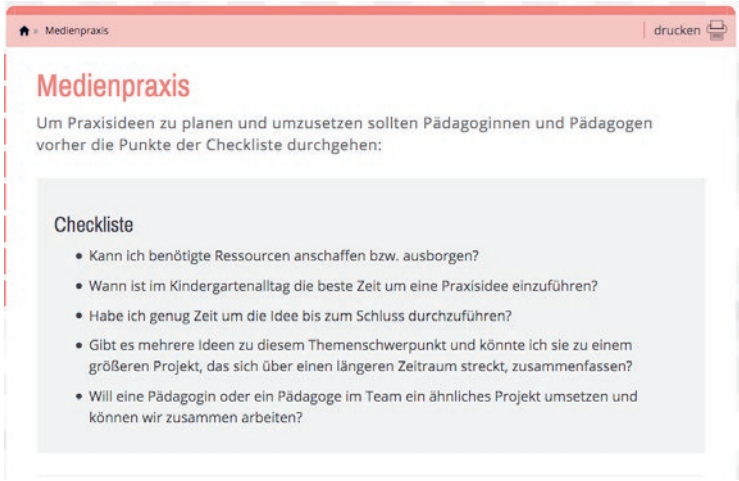
77.377
Seitenaufrufe

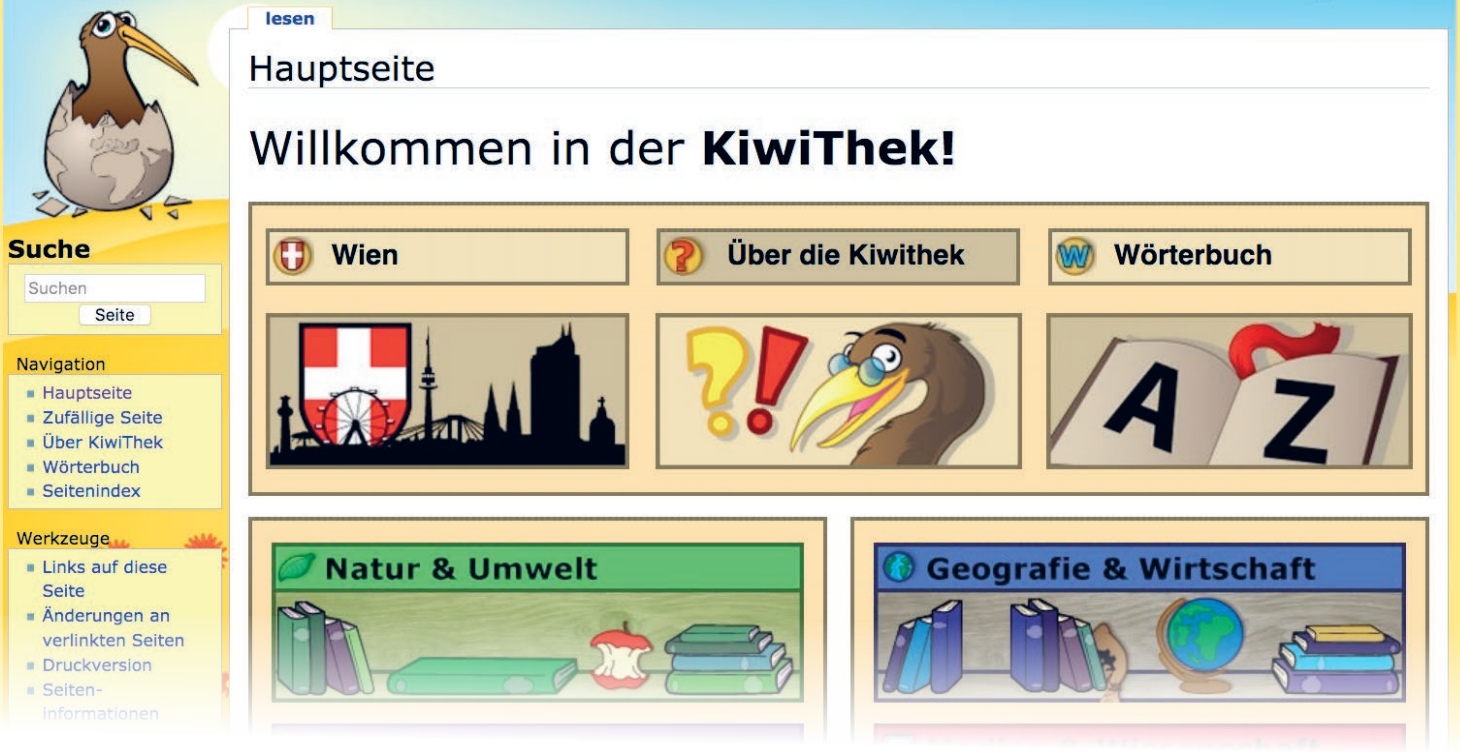
Herkunft der UserInnen nach Ländern

Österreich	23,9%
Deutschland	59,7%
Schweiz	8,0%
sonstige	3,0%

Top 5 aufgerufene Seiten (ohne Startseite)

1. Medienpädagogik/Infothek/Der Medienbegriff
2. Medienpraxis/Printmedien/ Wir gestalten ein Bilderbuch
3. Medienpraxis/Audio/Geräusche raten
4. Medienpädagogik/Medienerziehung im Kindergarten/Ziele der Medienpädagogik im Kindergarten
5. Medienpraxis/Ohne Geräte/Smileys – Gefühle darstellen und interpretieren





KIDSWEB & KIWITHEK

Kidsweb und KiwiThek bieten kindgerecht aufbereitete Sachinformationen zu Themen aus den Bereichen „Natur & Umwelt“, „Geografie & Wirtschaft“, „Sport & Freizeit“, „Medien & Wissenschaft“, „Menschen & Geschichte“ sowie „Anlässe und Allerlei“. Kidsweb richtet sich dabei vor allem an Schülerinnen und Schüler der Primarstufe und die KiwiThek an jene der Sekundarstufe I. In vielen Schulen werden die Webseiten gerne im Unterricht, etwa zur Vorbereitung von Referaten, eingesetzt. Im Jahr 2017 wurden die Inhalte zur Stadt Wien und allen Wiener Bezirken erneuert und erweitert. Eine Neubewertung und Neukonzeption dieses Angebots soll 2018 erfolgen.

Kidsweb & KiwiThek in Zahlen

24. April – 31. Dezember 2017

187.634
UserInnen Sitzungen

559.229
Seitenaufrufe

Herkunft der UserInnen nach Ländern

Österreich	33,5%
Deutschland	52,4%
Schweiz	5,5%
sonstige	5,6%

Top 5 aufgerufene Seiten (ohne Startseite)

1. Experimente/Geheimschrift
2. Rezepte/Nachspeisen/Palatschinken
3. Experimente/Kartoffelbatterie
4. Geografie & Wirtschaft/Orte & Kontinente/Burg Kreuzenstein
5. Geografie & Wirtschaft/Wirtschaftliches/Flüchtlinge

Im Rahmen der Evaluierung konnte festgestellt werden, dass bisherige Webstatistiken großen Messunschärfen unterlagen. Durch eine Umstellung der Analyse-Software von Piwik auf Google Analytics im April 2017 konnten, gemessen an Erfahrungswerten, realistischere Daten gewonnen werden. Aufgrund der komplexen Netzwerk-Topologie des Wiener Bildungsnetzwerkes, aus welchem die Mehrheit der Nutzerinnen und Nutzer auf das Kidsweb und KiwiThek zugreift, bestehen jedoch nach wie vor Ungenauigkeiten. So können beispielsweise User, die über einen gemeinsamen PC (z.B. PC im Klassen-Zimmer) zugreifen nicht einzeln erfasst werden. Die oben genannten Zahlen können also nur als Richtwerte, die in Realität deutlich höher ausfallen, betrachtet werden.

SMART KIDS

Die Initiative „smart kids“ wurde 2015 vom Wiener Bildungsserver in Kooperation mit IT-Unternehmen ins Leben gerufen. Ziel dieser Aktion war es, kostenlose Workshops mit Expertinnen und Experten aus der IT-Praxis für Wiener Schulen zu schaffen. Das Angebot umfasst Workshops zu den Themen „Kreatives Coding“, „Sicheres Internet“, „Computer heute – Computer morgen“ und „Künstliche Intelligenz – Science Fiction oder Wirklichkeit?“.

Die Workshops wurden 2016 in das umfangreichere Kursangebot von „Digital City Wien“ der Urban Innovation Agentur der Stadt Wien übernommen und seither auch 2017 stark nachgefragt. So befanden sich unter den 5 meistgebuchten Angeboten alle vier „smart kids“ Workshops.

Als Mitglied der Bildungsinitiative „Digital City Vienna“ achtet der Wiener Bildungsserver auf die positive Weiterentwicklung der Workshops und bringt seine pädagogische Expertise ein.

smart kids in Zahlen

An Wiener Schulen durchgeführte Workshops 2017

6	Kreatives Coding
24	Sicheres Internet
11	Computer heute – Computer morgen
6	Künstliche Intelligenz – Sciene Fiction oder Wirklichkeit

47 **Workshops gesamt 2017**

INTERACTIVE WHITEBOARD

Schulneubauten und -sanierungen werden in Wien statt mit herkömmlichen Schultafeln mit Interactive Whiteboards der Firma Promethean ausgestattet. Damit die Vorteile der interaktiven Tafeln in der didaktischen Praxis voll ausgeschöpft werden können, bedarf es der Ausbildung von Lehrerinnen und Lehrern an dieser neuen Technologie. Der Wiener Bildungsserver ist die einzige Promethean Academy in Österreich und im Rahmen des Anschaffungsvertrags für die Basiseinschulung der Multiplikatorinnen und Multiplikatoren an den Schulen verantwortlich. Im vergangenen Jahr wurden **sieben Schulungstermine** abgehalten und dabei **über 70 Wiener Lehrerinnen und Lehrer** ausgebildet.

Um die didaktische Qualität der IAWB-Workshops zu verbessern wurde 2017 mit der grundlegenden Überarbeitung des Schulungskonzepts begonnen. So soll es zukünftig ein differenziertes Angebot aus zwei Workshops „Interactive Whiteboard Basic“ und „Interactive Whiteboard Advanced“ geben. Damit der Schulungsgrad in den Lehrkörpern an ausgestatteten Schulen weiter verbessert werden kann, sind zusätzliche – über die in der Anschaffungsvereinbarung enthaltenen – Schulungstermine für 2018 in Planung.

WIENER RADIOBANDE

Die Wiener Radiobande ist eines der größten medienpädagogischen Projekte im deutschsprachigen Raum. In diesem Schulradioprojekt des Wiener Bildungsservers produzierten weit über **1000 Schülerinnen und Schüler** im vergangenen Jahr 84 Sendungsbeiträge.

Inhalt und Gestaltung der Sendungen werden von den Schülerinnen und Schülern selbst bestimmt und im Rahmen eines Produktionsworkshops mit professioneller Unterstützung der Gruppe gecko-art aufgenommen.

On air geht die Wiener Radiobande mit halbstündigen Programmen zweimal pro Woche – jeweils an Dienstagen um 12.30 Uhr sowie um 16 Uhr auf Radio Orange 94.0, dem Freien Radio in Wien.

Die Wiener Radiobande wurde 2017 für die Sendung „Berufswelten. Ein Horch-Around-Corner. Audioclips von und mit BerufsschülerInnen“ mit dem Radiopreis der Erwachsenenbildung in der Kategorie „Interaktives/Experimentelles“ ausgezeichnet.

MITBESTIMMUNG-WIEN.AT

Mitbestimmung-wien.at ist ein Online-Informationsservice der MA 13 (Bildung und außerschulische Jugendbetreuung) rund um das Thema Partizipation von Kindern und Jugendlichen in Wien. Der Fokus liegt primär auf dem Bereich der von der Stadt Wien subventionierten Kinder- und Jugendarbeit.

Im vergangenen Jahr wurde die Webseite neugestaltet und modernisiert.

MAILINGLISTE JUGENDARBEIT

Der Wiener Bildungsserver betreibt auch weiterhin eine Mailingliste für Akteurinnen und Akteure der Jugendarbeit. Derzeit sind ca. **2522 Personen** aus dem Bereich der Wiener Jugendarbeit auf dieser Liste registriert.

Die über die Liste verschickten Nachrichten setzen sich mehrheitlich zusammen aus:

- Benachrichtigungen über verschiedene Projekte
- Ankündigung von Veranstaltungen von Organisationen
- Jobangebote in der Wiener JugendarbeiterInnen-Szene
- Hinweise auf Interessantes im Umfeld

WIENER WAND

Das Projekt Wienerwand wurde 2005 als Teil des „Wiener Graffiti-Konzeptes“ ins Leben gerufen. Betreut wird das Projekt seither durch Franz Kratzer vom Verein Wiener Bildungsserver.

Dabei werden legale Graffiti-Wände eingerichtet und mit einem eindeutigen Logo gekennzeichnet. Sobald dies geschehen ist, steht die Wand Graffiti-KünstlerInnen zur freien Verfügung. Die Voraussetzungen um an den Wänden zu sprayen sind niederschwellig: Die KünstlerInnen bringen die Materialien selbst mit und verpflichten sich diese auch wieder zu entsorgen. Die Stadt Wien übernimmt keine Materialkosten und zahlt keine Honorare an die KünstlerInnen. Nur der durch das Logo gekennzeichnete Bereich darf gestaltet werden, außerhalb dessen gelten die üblichen gesetzlichen Bestimmungen. Gegenseitiger Respekt wird vorausgesetzt.
2017 wurde die Webseite neugestaltet und zwei weitere Flächen für die legale Nutzung freigegeben.

Haydenpark, 12.

Die neue Fläche im 12. Bezirk befindet sich an der Rückseite der Jugendsportanlage im Haydenpark. Sie ist ca. 28m x 4m groß und wurde sehr gut angenommen. Bereits nach wenigen Tagen konnte man die ersten Kunstwerke bewundern.

Schönbornpark, 8.

Eine Wand im Schönbornpark im 8. Bezirk wurde am 5. Oktober offiziell als Wienerwand freigegeben. Die 25 Meter lange und 3 Meter hohe Betonfläche im südwestlichen Teil des Parks wird somit Graffiti-KünstlerInnen frei zur Verfügung gestellt. Mit der Fläche im Schönbornpark wurde bereits die 19. Wienerwand eröffnet.

WSON – WIENER SCHULEN ONLINE

Im Rahmen der Plattform WSon – Wiener Schulen online der MA 56 (Wiener Schulen) erhalten Wiener Schulen die Möglichkeit eine kostenlose Webseite einzurichten. Der Wiener Bildungsserver hat auch 2017 wieder als Projektpartner die Einrichtung neuer Schulwebseiten sowie den technischen UserInnen-Support übernommen. Dabei wurden über **190 Support-Anfragen** angenommen und bearbeitet.

Auch die Einschulungen der Redakteurinnen und Redakteure an den Schulen in das Redaktionssystem wurde wieder in den Räumlichkeiten des Wiener Bildungsservers abgehalten.

SCHULUNGSRAUM

Der Wiener Bildungsserver betreibt einen modern eingerichteten Schulungsraum mit 15 PC-Arbeitsplätzen und Interactive Whiteboards der letzten und aktuellen Generation. Da der Schulungsraum in das Wiener Bildungsnetz eingebunden ist, stellt er die perfekten Probebedingungen für die tatsächliche Schulpraxis. Er wurde daher auch heuer wieder für insgesamt **39 Schulungstermine** seitens des SSR für Wien, der PH Wien und der KPH Wien genutzt.

Die Schulungsthemen reichten dabei von KustodInnen/RegionalleiterInnen-Schulungen bis zu Workshops zum Einsatz von Social Media in der Schule.

TECHNISCHE BETREUUNG

Die technische Abteilung des Wiener Bildungsservers betreute auch 2017 wieder unterschiedlichste Webplattformen für KundInnen aus dem Wiener Bildungswesen. Die erbrachten Leistungen beinhalteten zum Teil das Hosting auf den Servern des Wiener Bildungsservers, die laufende Wartung sowie den User-Support.

So wurden beispielsweise mehrere Moodle-Instanzen für Wiener Schulen, eine Groupware-Lösung für die Wiener SchulsozialarbeiterInnen sowie Typo3-Webseiten zur Verfügung gestellt.

TEAM DES WIENER BILDUNGSSERVERS

Stand 31.12.2017

Geschäftsführung

Anton Mandl

Projektmanagement

Yuki Sakurai

Medienpädagogik & Redaktion

DI(FH) Gudrun Krassnitzer-Strohmaier
Ursula Litschauer, MSc
Ernst Vogler
Tanja Waculik, BSc
Angela Deutsch, BA (karenziert)
Nina Plazotta (karenziert)
Uli Sykora (karenziert)

Technik

Florian Heder, BSc
Alexander Hofbauer
Thomas Ketzer

netbridge

Franz Kratzer

Lehrausbildung

Andrej Januska
Kristian Kardhordo

AUSZUG AUS DEM MASTERPLAN 2020

Auftrag des Wiener Bildungsservers

- Im Rahmen des Bildungsauftrags der Stadt Wien hat der Wiener Bildungsserver (WiBS) für die jungen Menschen in unserer Stadt den freien und uneingeschränkten Zugang zu Bildung und Information zu gewährleisten. Insbesondere gilt es, etwaigen sozialen Benachteiligungen einzelner im Umgang mit Computer und Internet gezielt entgegenzuwirken.
- Die Digitalisierung bringt völlig neue Herausforderungen für den Arbeitsmarkt mit sich. Medienkompetenz ist ein wichtiger Schlüssel zu einer gelungenen beruflichen Integration. Wiener Kinder sollen vom Kindergartenalter an frühzeitig auf die neuen Rahmenbedingungen vorbereitet werden.
- Der WiBS hat die Medienbildung Wiener Kinder und Jugendlicher in Kindergarten, Schule und außerschulischem Bereich mit Hilfe der Möglichkeiten moderner Informationstechnologie zu fördern.
- Die Unterstützung der PädagogInnen bei ihrer täglichen Arbeit in den Kindergärten und Schulen ist die zentralste Aufgabe. Der WiBS soll ihnen als wichtigster Partner in der Medienbildung zur Seite stehen. Dieses Ziel soll all unseren Angeboten zu Grunde liegen.

Leitbild des Wiener Bildungsservers

- Unser Dienst am Wiener Bildungssystem berücksichtigt die aktuellen bildungspolitischen Aufgaben der Stadt Wien, insbesondere die Implementierung der Modellregion für eine gemeinsame Schule.
- Wir sehen das Wiener Bildungssystem in seiner Gesamtheit vom Kindergarten bis zur tertiären Ebene. Im Rahmen unserer Arbeit konzentrieren wir uns insbesondere auf den Kindergarten und den Pflichtschulbereich und nützen Kooperationen, um Synergien mit den Bundeseinrichtungen zu schaffen.
- Wir leisten unterstützende Medienbildung und verstehen darunter, die Fähigkeit kritisch hinterfragender Mediennutzung zu fördern und bei der kreativen und nutzbringenden Integration von Medien aller Art in die eigene Lebenswelt behilflich zu sein.
- Wir nutzen das Internet als Trägermedium, um Schule und außerschulische Jugendarbeit bei der Vermittlung von Medienbildung – als Ziel medienpädagogischer Arbeit – zu unterstützen.
- Das Fundament unseres pädagogischen Dienstes in den jeweiligen Zielgruppen bilden derzeit die Webportale: LehrerInnen-Web, Kidsweb, KiwiThek und Medienkindergarten.

Ziele des Wiener Bildungsservers

- Evaluierung und Weiterentwicklung aller laufenden Projekte des WiBS
- Stärkung der Lernqualität in den Wiener Schulen durch die gezielte Unterstützung der Wiener PädagogInnen
- Verbesserung der Medienkompetenz von Wiener Kindern und SchülerInnen. Der Umgang mit neuen Medien soll als 4. Kompetenz neben Lesen, Schreiben und Rechnen etabliert werden
- Implementierung von Pilotprojekten im Sinne der medienpädagogischen Bildungsziele der Stadt Wien
- Verstärkung des Fokus auf die Schnittstellen zwischen Kindergarten und Volksschule sowie zwischen Volksschule und Sekundarstufe I
- Forcierung des Einsatzes von offen lizenzierten Inhalten sowie von frei verfügbarer Software im Bildungsbereich
- Positionierung des Wiener Bildungsservers als medien- und bildungspolitische Avantgarde der Stadt Wien

Wiener Bildungsserver

Verein zur Förderung von Medienaktivitäten im schulischen und außerschulischen Bereich

ZVR: 903870174
Windmühlgasse 26/Stiege 3/6. OG, 1060 Wien

Tel.: 01 / 524 84 10
E-Mail: office@bildungsserver.wien
Web: www.bildungsserver.wien

Verantwortlich für Gestaltung und Inhalt:
Yuki Sakurai

Bildnachweise:
istockphoto.com, patat
Pertramer
Markus Sibrawa
istockphoto.com, ubrx
istockphoto.com, jamesteohart
istockphoto.com, Franck-Boston
Wiener Bildungsserver, Franz Kratzer
Wiener Bildungsserver, Tanja Waculik

druck.at, 2544 Leobersdorf
Hergestellt in Österreich auf Recyclingpapier aus 100% Altpapier aus österreichischer Produktion.

Wiener Bildungsserver

Verein zur Förderung von Medienaktivitäten
im schulischen und außerschulischen Bereich

Jahresbericht 2017